



Geschäftsentwicklung

Im vierten Quartal 2007 lag der konsolidierte Umsatz der PCC-Gruppe mit rund 250 Mio. EUR auf dem erwarteten Level. Der Konzernumsatz 2007 kumulierte sich somit entsprechend unserer Umsatzprognose auf rund 940 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (874,4 Mio. EUR) einen Zuwachs von rund 7,5 Prozent bedeutet.

Beim operativen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte in 2007 mit rund 40 Mio. EUR eine deutliche Steigerung (rund 20 Prozent) gegenüber dem Vorjahreswert von 33,3 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Darüber hinaus wird auch beim Ergebnis vor Steuern (EBT) das Niveau des Jahres 2006 (+ 7,4 Mio. EUR) übertroffen werden können.

Die endgültigen Zahlen werden unmittelbar nach Feststellung des Jahresabschlusses 2007 im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.de veröffentlicht.

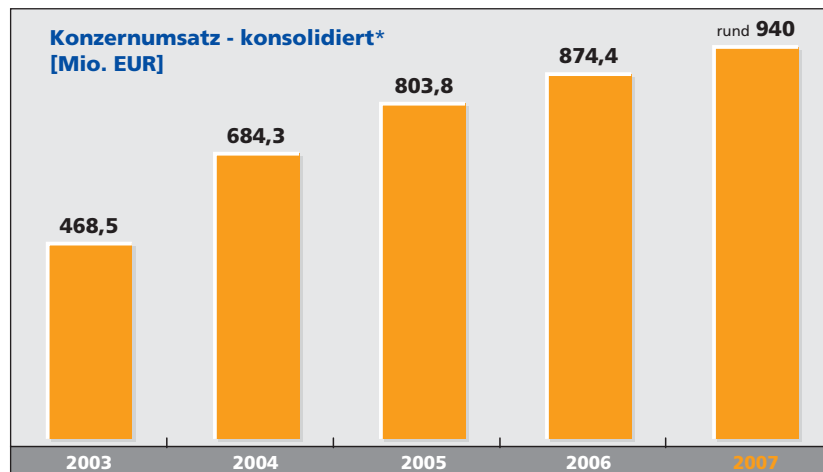
In den einzelnen Unternehmenssparten verlief die Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2007 unterschiedlich:

Die Sparte Chemieproduktion schloss das Jahr 2007 erneut positiv ab, verfehlte jedoch sowohl beim operativen als auch beim Vorsteuerergebnis die Werte des Vorjahres 2006 und blieb somit hinter unseren Erwartungen zurück. Eine der wesentlichen Ursachen hierfür ist der unerwartete Einbruch des Polyolgeschäftes im vierten Quartal 2007. Insbesondere im Bereich der Standardpolyole, die den größten Teil des Produktportfolios der PCC Rokita SA ausmachen, war ein deutlicher Preisrückgang zu verzeichnen. Erschwerend kam der relativ hohe Beschaffungspreis für einen der Hauptrohstoffe für die Polyolproduktion hinzu, resultierend aus einem langfristigen Einkaufsvertrag für dieses

strategische Produkt. Dieser Vertrag konnte inzwischen erfolgreich neu verhandelt werden. Darüber hinaus setzt die PCC Rokita SA sukzessive die Erweiterung bzw. teilweise Umstellung ihres Portfolios auf höherwertige und somit profitablere Spezialpolyole fort.

Auch die Logistiksparte erzielte in 2007 insgesamt positive Zahlen, blieb jedoch hinter unseren Erwartungen zurück. Beim operativen Ergebnis konnte das Vorjahresniveau in etwa gehalten werden, beim Ergebnis vor Steuern war dagegen in Folge deutlich gestiegener Zinsaufwendungen und Abschreibungen ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist als Konsequenz des steigenden Wettbewerbsdrucks auf dem polnischen Transportmarkt bei gleichzeitig steigenden Kosten zu sehen. Durch die geplante Akquisition des Logistikunternehmens PTKiGK Rybnik S.A. wird die PCC Rail S.A. ihre Marktposition zukünftig weiter stärken können. Die sich hieraus ergebenden Synergien werden langfristig zu positiven Ergebnisauswirkungen führen. Die polnische Kartellbehörde hat in diesem Monat die Übernahme von knapp 50 Prozent der Anteile an PTKiGK Rybnik genehmigt.

In der Sparte Handel/Energie wurden sowohl operativ als auch vor Steuern deutliche Ergebnisverbesserungen im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Die Petro Carbo Chem GmbH in Duisburg konnte, insbesondere dank des ertragreichen Geschäftsfeldes Handel mit chemischen Rohstoffen sowie in Folge der inzwischen wesentlich effizienteren Kostenstruktur, ein positives Ergebnis generieren. Die im Bereich Energieversorgung tätige PCC Energie GmbH verfehlte zwar im Jahr 2007 erneut den Break-Even-Point, konnte ihr Ergebnis im Vergleich zu 2006 aber ebenfalls steigern. Für 2008 ist bei beiden Gesellschaften von einer Fortsetzung dieses positiven Trends auszugehen.



* Im Konsolidierungskreis der PCC-Gruppe
seit 2003: PCC Rokita SA
seit 2004: PCC Rail S.A. (vormals PCC Rail Szczakowa S.A.)



Neue Spartenstruktur der PCC: Chemie, Energie und Logistik

Die PCC SE trägt der Neuausrichtung der Energie-Aktivitäten durch Anpassung ihrer Spartenstruktur Rechnung. Zum Jahresbeginn trat an die Stelle der Sparte Handel die Sparte Energie. In ihr sind neben den Stromhandels- und Energieversorgungsaktivitäten der Gruppe auch die Gesellschaften zusammengefasst, die sich mit der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von Kraftwerken befassen. Mit dem Aufbau eines eigenen Kraftwerksparks verfolgt die PCC-Gruppe einerseits interessante Investitionsmöglichkeiten vor allem im Bereich der erneuerbaren Energie und zielt andererseits darauf ab, die Beschaffung der für die Endkundenversorgung benötigten Mengen auf eine stabilere Basis zu stellen. Aktuell befinden sich Kraftwerksprojekte in Deutschland, Polen sowie auf dem Balkan in der Planungs-, Entwicklungs- bzw. Bauphase. Das traditionelle Handelsgeschäft der PCC-Gruppe mit Chemikalien und Brennstoffen wird zukünftig der Sparte Chemie zugerechnet, die damit zur umsatzstärksten des Konzerns wird. Die Logistik-Sparte bleibt von der Reorganisation unberührt.

PCC baut modernes Heizkraftwerk in Polen

Für rund 28 Mio. Euro baut die PCC in Niederschlesien auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA ein neues Heizkraftwerk. Bauherr ist die PCC-Konzerngesellschaft Energetyka-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Kraftwerksbetreiber der PCC Rokita. Die Grundsteinlegung erfolgte am 12. Dezember 2007. Bereits im September 2008 soll das neue Kraftwerk mit einer Leistung von 14 MW (elektrisch) und 80 MW (thermisch) ans Netz gehen und den CO₂-Ausstoß um rund 40.000 Tonnen pro Jahr reduzieren. Die Produktionsanlagen der PCC Rokita SA werden dann sowohl mit Elektrizität als auch mit Prozessdampf versorgt. Darüber hinaus sichert das neue Kraftwerk auch die Heißwasserversorgung der angrenzenden Stadt Brzeg Dolny mit rund 14.000 Einwohnern. Aufgrund des Einsatzes modernster Technik erhält Energetyka-Rokita - wie im Quartalsbericht I/2007 berichtet - für diesen Kraftwerksbau Subventionen aus dem EU-Fonds.

PCC kauft Anteile an rumänischem Chemiekonzern

Die PCC SE hat sich mit rund 13 Prozent der Aktien an der rumänischen Oltchim S.A., einem der größten Chemiewerke des Landes, beteiligt. Derzeitiger

Mehrheitsaktionär des im Aktienindex BET 10 der Bukarester Börse notierten Unternehmens ist mit rund 53 Prozent der rumänische Staat. Die Oltchim S.A. hat ihren Firmensitz in der 175 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt in den Südkarpaten gelegenen Stadt Râmnicu Vâlcea. Von den Produkten, die von Oltchim hergestellt werden, wie PVC (Polyvinylchlorid), Oxoalkohole und Propylenoxid, ergänzen vor allem Natriumhydroxid (caustic soda) und Polyole das vorhandene Portfolio der PCC-Sparte Chemie. Am 7. Januar 2008 wurde Waldemar Preussner, Verwaltungsratsvorsitzender der PCC SE, in den Aufsichtsrat der Oltchim S.A. gewählt. Unternehmensinformationen zur Oltchim S.A. im Internet: www.oltchim.ro.

PCC Rail S.A. übernimmt Mehrheit an Hafengesellschaft in Szczecin

Aufgrund einer Stammkapitalerhöhung um 5 Mio. PLN (rund 1,4 Mio. EUR) hält die PCC mittlerweile 91,4 Prozent der Anteile an der Hafengesellschaft Drobnicza-Port Szczecin (Stettin). Im Februar 2007 hatte die PCC zunächst 46,2 Prozent übernommen.

Anleihefälligkeit zum 1. April 2008

Zum 1. April wird die PCC-Anleihe, WKN A0DL8H, mit einem Emissionsvolumen von 11,9 Mio. EUR zurückgezahlt. Darüber hinaus sind derzeit fünf börsennotierte PCC SE-Wertpapiere mit einem Gesamtvolumen von rund 90 Mio. EUR im Umlauf.

Aktuelle Emissionen

Derzeit direkt über die PCC SE zu zeichnen sind die 7,00%-Anleihe WKN A0S8DY und der 8,75%-Genussschein WKN A0MZC3. Beide Emissionen sind handelbar im Freiverkehr an der FWB® Frankfurter Wertpapierbörse.

Die veröffentlichten Wertpapierprospekte sind im Internet als PDF-Dateien verfügbar (www.pcc.eu). In Papierform können die Prospekte telefonisch unter 02066/908090 oder per E-Mail an wertpapiere@pcc.eu unverbindlich angefordert werden.

Investorentag 2008

Exklusiv für Anleger der PCC SE wird der diesjährige Investorentag am Samstag, den 21. Juni 2008, pünktlich zum Sommeranfang stattfinden. Die persönlichen Einladungen werden unseren Anlegern in den nächsten Wochen zugeschickt.